

SCREEN HR10-ZIP

1. EINLEITUNG

Der Screen **HR10-ZIP** ist ein flach hängender Sonnenschutz, der vor dem Fenster angebracht wird und dessen Tücher an den Seiten mit einem „Reißverschlussystem“ versehen sind. Dieses System macht den Schutz besonders windbeständig und hält das Tuch stets perfekt an seinem Platz. In herabgelassenem Zustand filtert dieser Sonnenschutz die Sonnenstrahlen, lässt keine Wärme hinein und erlaubt trotzdem die Sicht von innen nach außen.

Der Screen HR10-ZIP ist unsichtbar im Mauerwerk verborgen. Es kann ein Insektenschutz integriert werden (optional). Die Endleiste ist vollständig integriert, was bedeutet, dass der Screen in aufgerolltem Zustand an der Außenseite des Gebäudes unsichtbar ist.

Dieser Screen ist auch ein praktischer „Insektenschutz“, weil der Raum zwischen Kasten, Führungen und Tuch vollständig geschlossen ist. Der HR10-ZIP kann auch mit nahezu lichtundurchlässigen Tüchern versehen werden, wodurch sich dieses Produkt für die Verdunkelung von Projektionsräumen in Bürogebäuden, Laboratorien, Krankenhäusern usw. eignet.

In dieser Montageanleitung wird die Montage dieses Sonnenschutzsystems Schritt für Schritt erklärt.

2. ALLGEMEINE WARNHINWEISE

Für eine sichere Montage, Benutzung und Wartung des Sonnenschutzes müssen einige Vorsorgemaßnahmen getroffen werden. Beachten Sie daher zur allgemeinen Sicherheit die nachstehenden Warnhinweise!

Diese Anleitung richtet sich an erfahrene Monteure und ist deshalb nicht für „Heimwerker“ oder Auszubildende geeignet.

Lesen Sie die Anleitung vor der Montage sorgfältig durch.

Gehen Sie bitte vorsichtig vor. Achten Sie darauf, dass Sie einen festen Stand haben.

Sorgen Sie für eine ausreichend beleuchtete Montagefläche. Entfernen Sie Hindernisse und Abfall. Achten Sie darauf, dass keine anderen Personen als die Monteure anwesend sind. Unbefugte können Sie während der Montage behindern oder selbst gefährdet werden!

Während der Bedienung des Systems muss man zu jeder Zeit eine vollständige Übersicht haben. Es könnte nämlich sein, dass sich Personen an Stellen befinden, an denen Verletzungsgefahr besteht!

Die elektrischen Anschlüsse müssen den geltenden lokalen Normen und Anforderungen entsprechen.

Unsere Produkte müssen so montiert werden, dass alle Komponenten je derzeit für Wartungsarbeiten und eventuelle Reparaturen zugänglich sind. Sollte dies nicht der Fall sein, kann ISOTRA für die damit eventuell einhergehenden Zusatzkosten (z.B. Stemmarbeiten, Reparaturarbeiten an Fassaden oder Innenwänden) keinesfalls haftbar gemacht werden.

3. LISTE DER ERFORDERLICHEN WERKZEUGE

- Leiter(n)
- Metermaß und Bleistift
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Wasserwaage, Senkblei oder Schlauchwaage
- Bohrmaschine
- Bohrersatz
- Voltmeter oder 220 V-Testlampe

4. MONTAGEANLEITUNG

4.1. VERPACKUNG KONTROLLIEREN

Kontrollieren Sie zuerst die Verpackung auf eventuelle äußere Beschädigungen, bevor Sie die komplette Verpackung von dem Kasten und den Führungsschienen entfernen.

4.2. LIEFERUNG PRÜFEN

Überprüfen Sie die Lieferung: Kontrollieren Sie, ob alle Führungsschienen und Clips Profile mitgeliefert wurden und ob sich in jeder Führungsschiene ein Halter mit Reißverschlussprofil befindet.

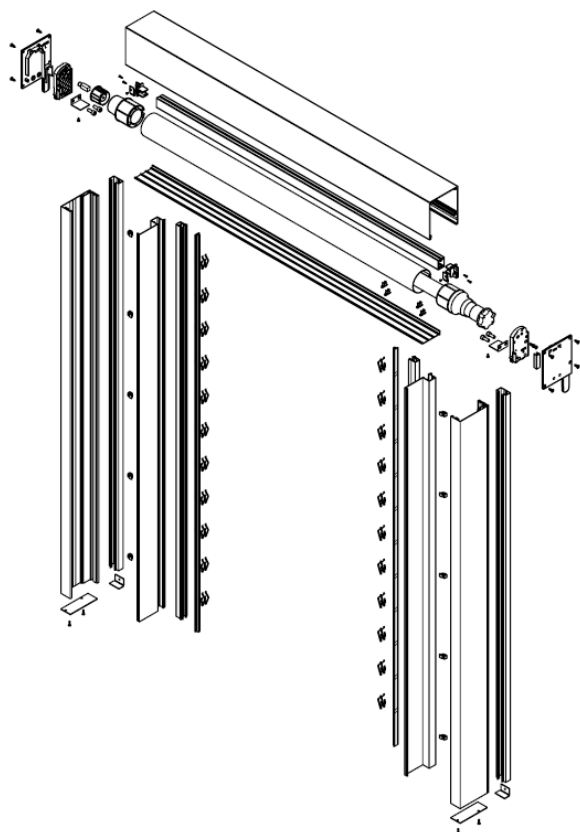
Überprüfen Sie auch den Beutel mit dem Zubehör. Überprüfen Sie, ob die Schrauben zur Fixierung der Führungsschienen, die Abschlussplatten und die Garantiekarte enthalten sind.

4.3. HÖHE UND BREITE PRÜFEN

Kontrollieren Sie die Breite des Screen Kastens und messen Sie das Fenster aus.

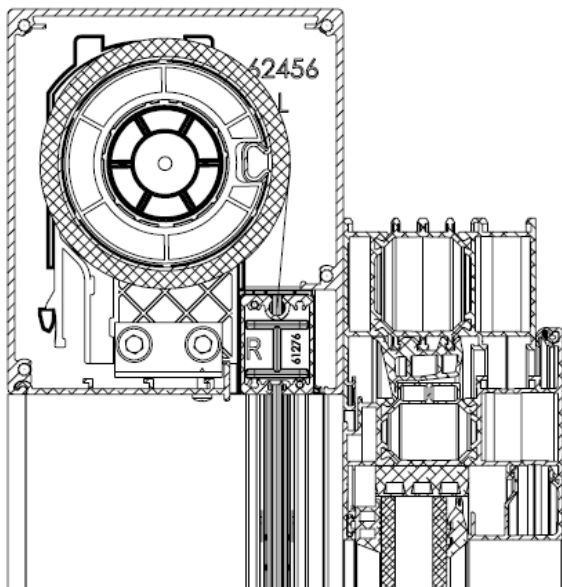
Beide Maße müssen für die gewünschte Montagesituation übereinstimmen.

Überprüfen Sie die Höhe der Führungsschienen einschließlich Abschlussplatte und kontrollieren Sie, ob diese mit der Höhe des Fensters übereinstimmen.



4.4. MONTAGE

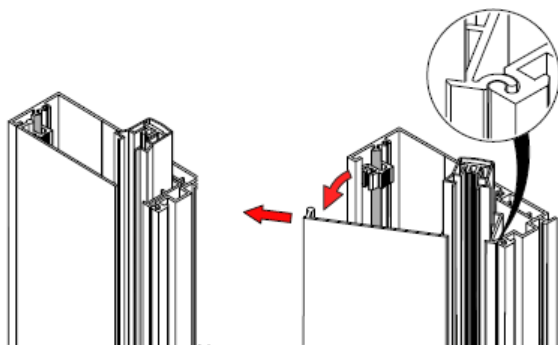
Montage besteht aus 4 Schritten.



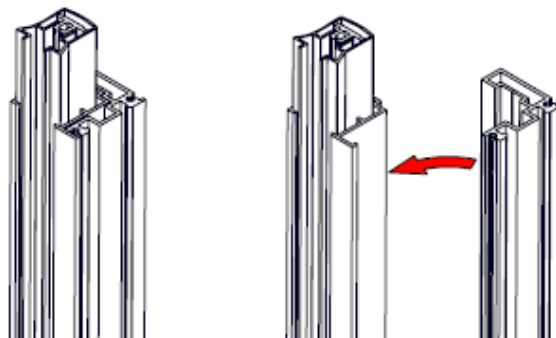
4.4.1. SCHRITT 1

Die Führungsschienen werden montiert geliefert. Für die Montage am Fenster muss die Abdeckung von der Basiskomponente entfernt werden. Reißverschlussführung und Hülse können in der Abdeckung verbleiben.

Führungsschiene 1120



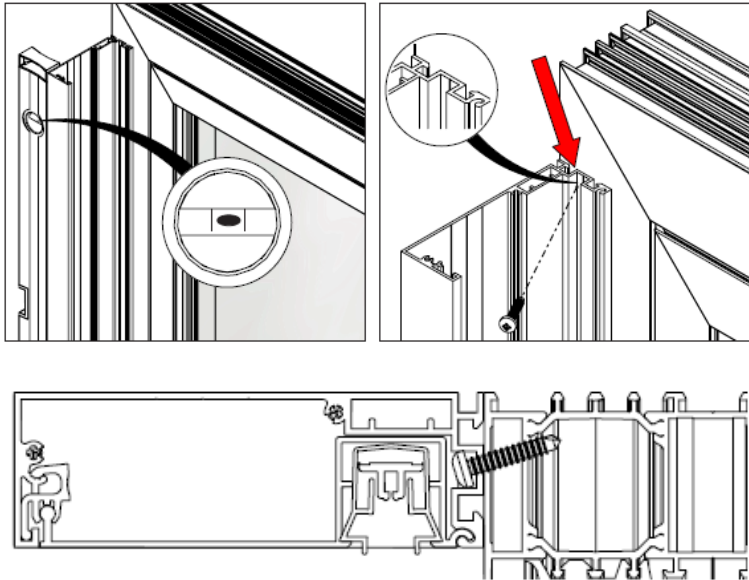
Führungsschiene 1040



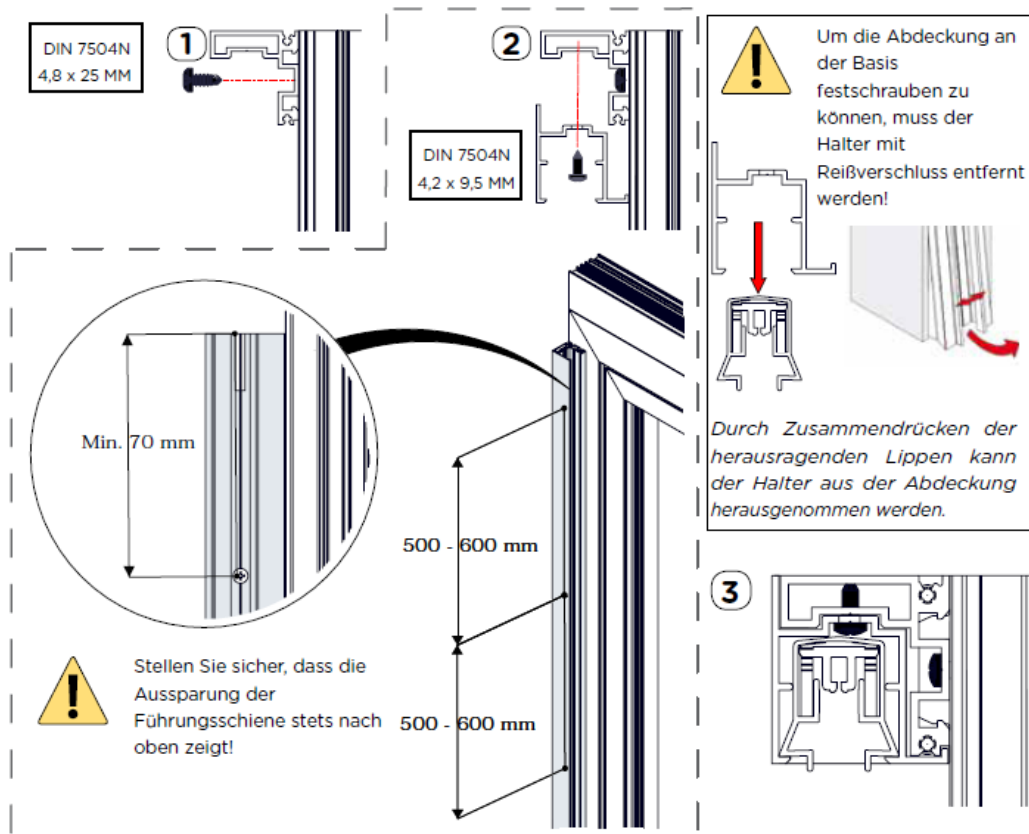
4.4.2. SCHRITT 2

Montieren Sie die Basis der Führungsschiene mit den mitgelieferten Schrauben am Fenster.

Führungsschiene 1120

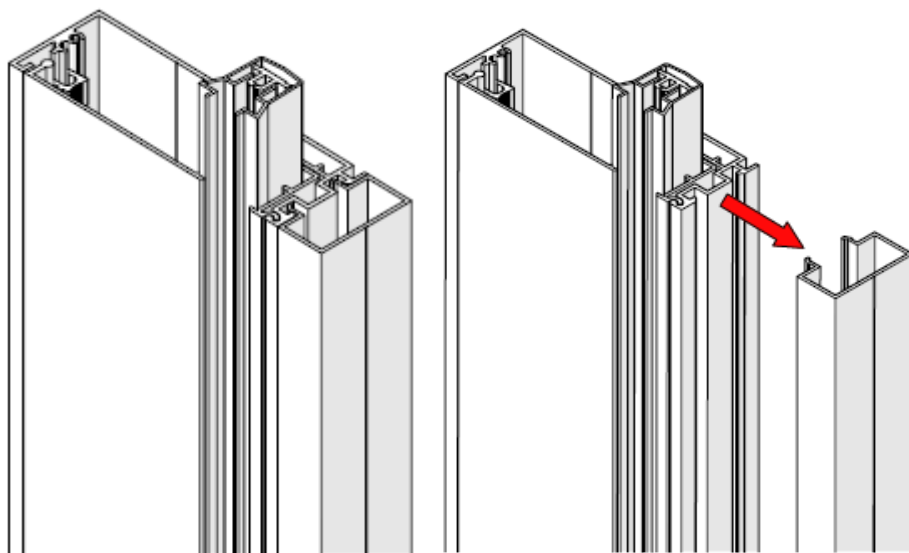
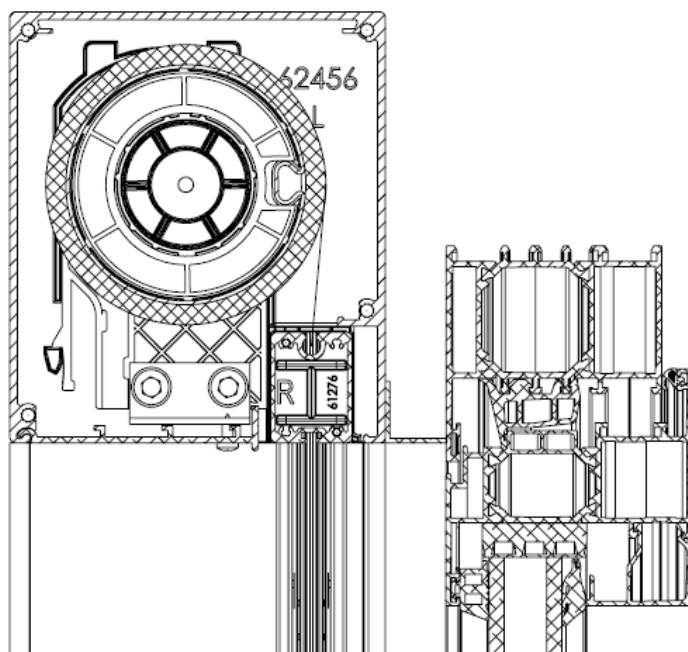


Führungsschiene 1040 = Führungsschiene 1120 auf der Oberfläche montiert



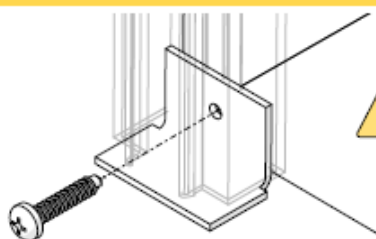
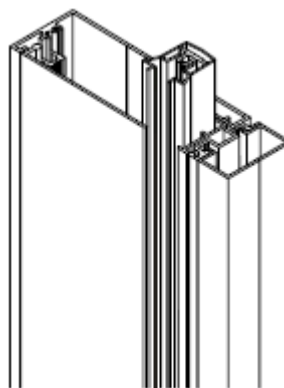
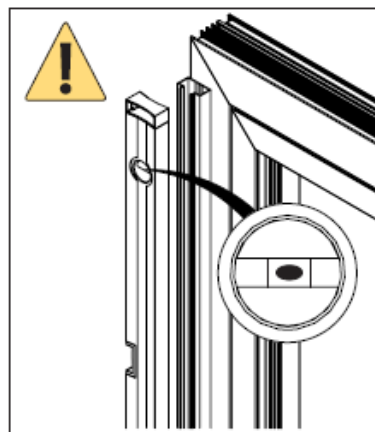
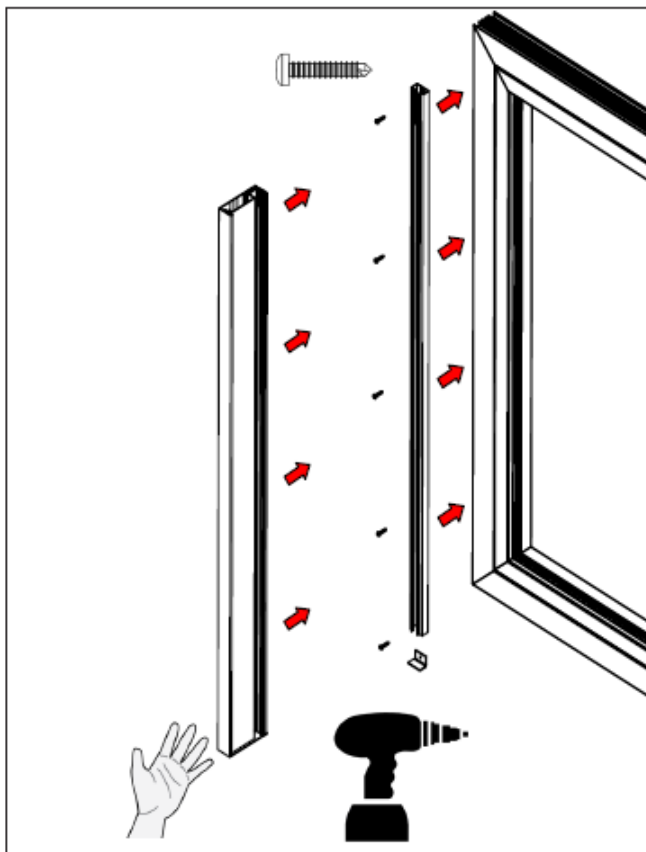
Führungsschiene 1120 – Klick Profil

Die Führungsschienen werden montiert geliefert. Bei dieser Option (Klick Profil) muss das Clip-/Ausgleichsprofil vor der Montage am Fenster von der Basis entfernt werden.

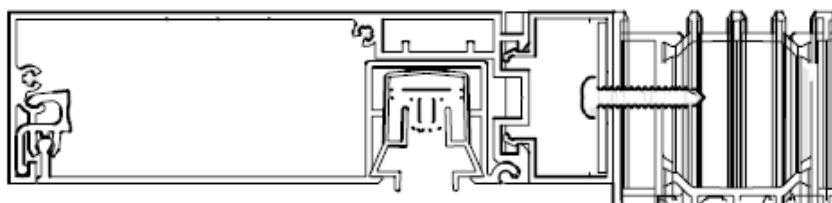




Achtung: Nur das Ausgleichsprofil muss am Fenster festgeschraubt werden. Die Basis wird mithilfe einer Klick-Verbindung am Ausgleichsprofil befestigt.

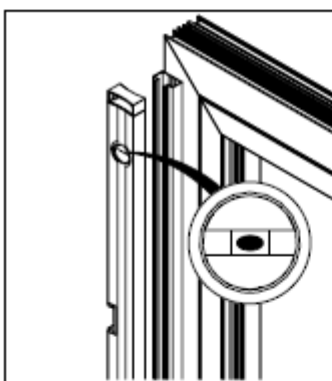
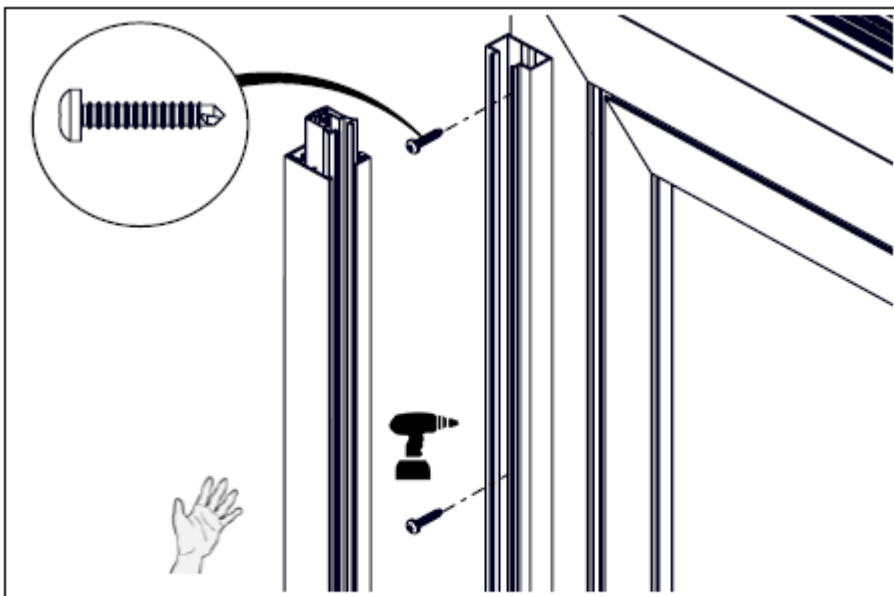


Achtung: An der Unterseite des Ausgleichsprofils befindet sich eine Öffnung. Bringen Sie hier zwischen Schraube und Profil den mitgelieferten Endwinkel an. Schrauben Sie alles am Fenster fest.

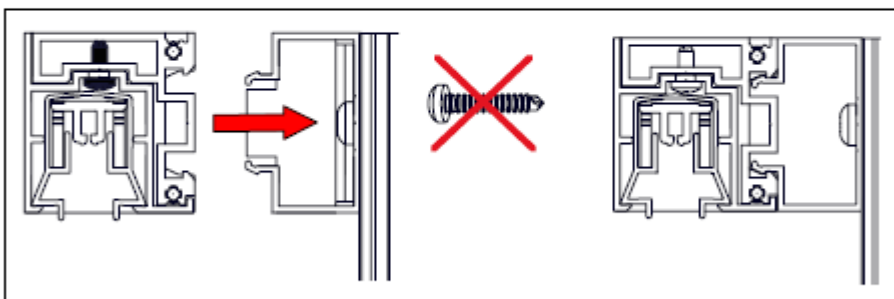
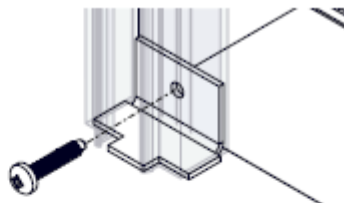


Führungsschiene 1040 – Klick Profil

Identische Anbringung der Führungsschiene am Fenster wie Führungsschiene 1120. Die Führungsschiene wird montiert geliefert. Diese muss nur noch in das (bereits am Fenster montierte) Ausgleichsprofil eingerastet werden!



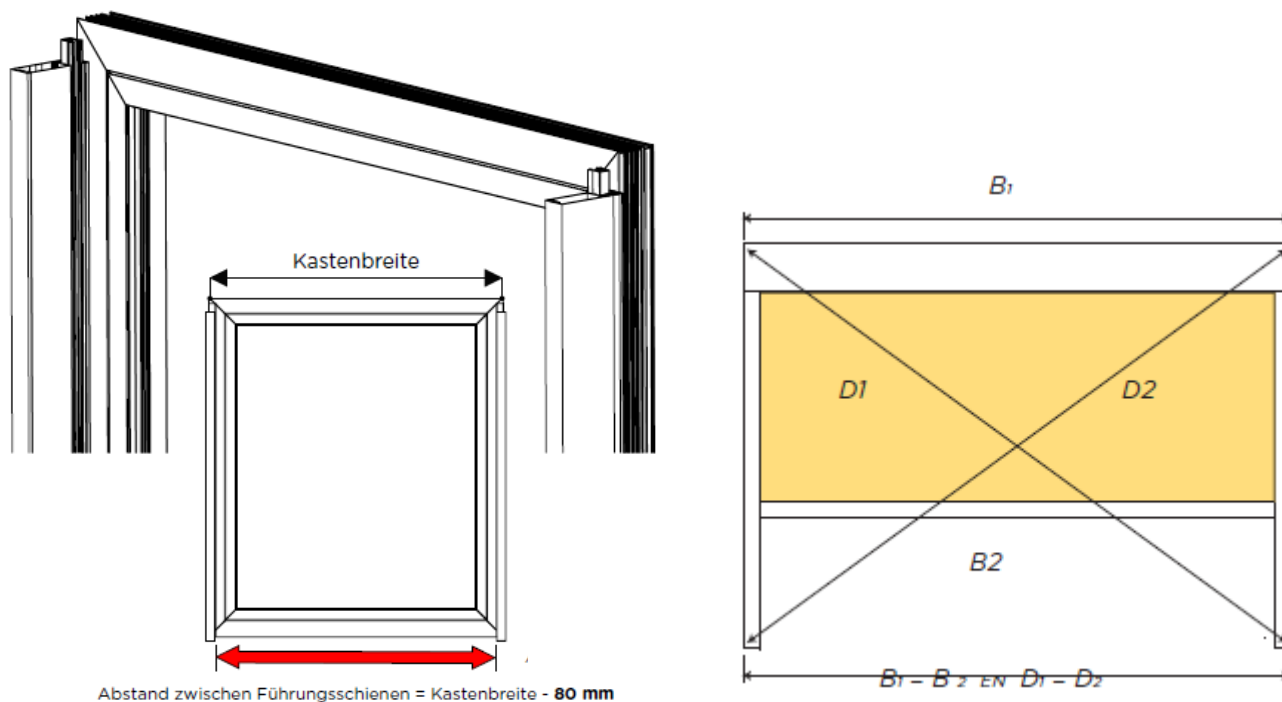
Achtung: An der Unterseite des Ausgleichsprofils befindet sich eine Öffnung. Bringen Sie hier zwischen Schraube und Profil den mitgelieferten Endwinkel an. Schrauben Sie alles am Fenster fest.



STELLEN SIE SICHER, DASS DIE AUSSPARUNG DER FÜHRUNGSSCHIENE STETS NACH OBEN (zum Kasten) ZEIGT!

4.4.3. SCHRITT 3

Montieren Sie die andere Führungsschiene auf die gleiche Weise.



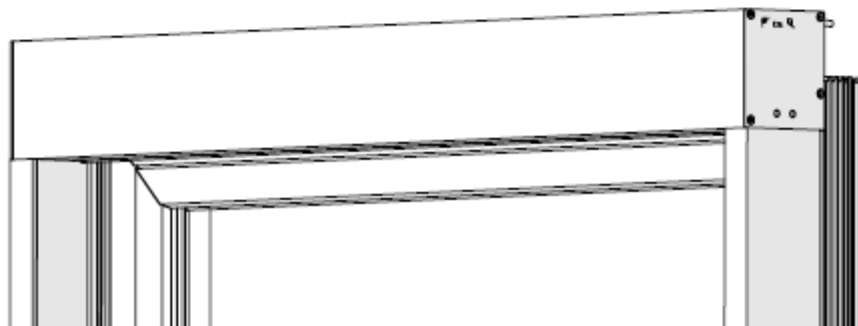
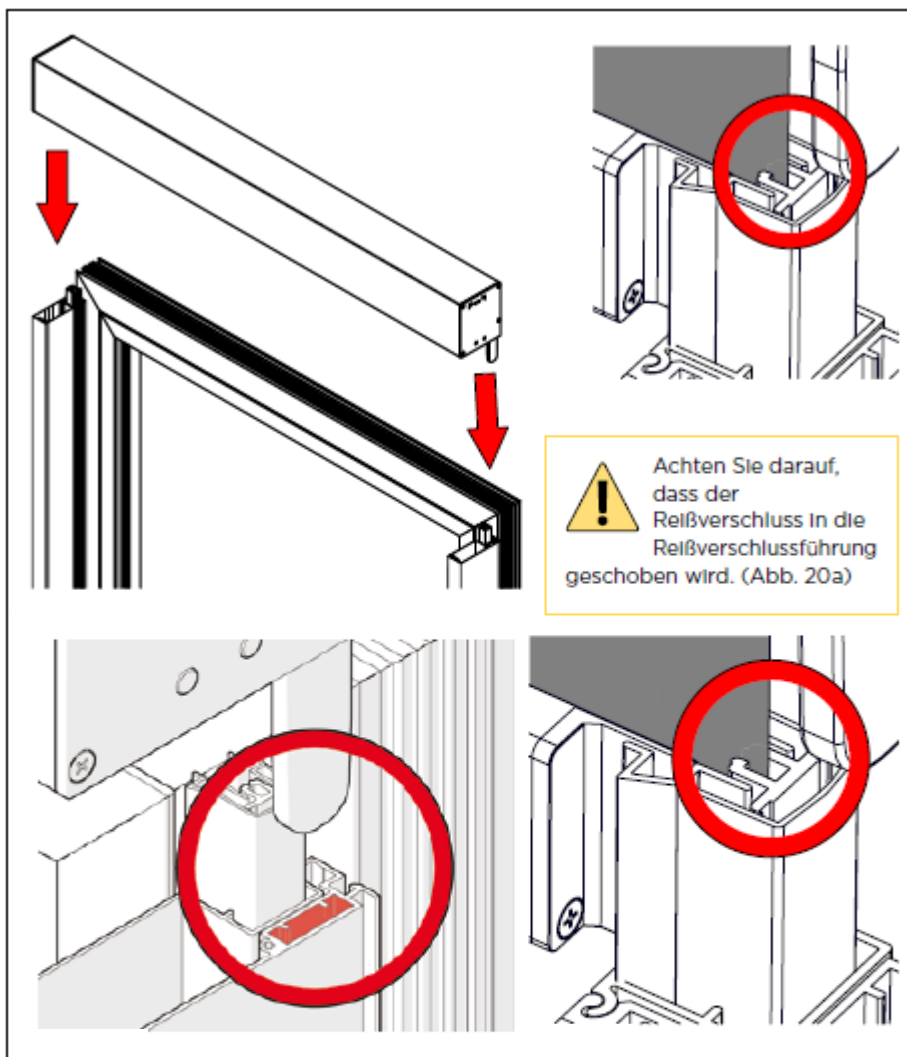
Achten Sie darauf, dass der Screen immer waagrecht und im rechten Winkel montiert wird. Es gibt nur eine Methode, dies zu prüfen und zu korrigieren.

1. Prüfen Sie erst, ob der Kasten vollkommen waagrecht montiert ist.
2. Prüfen Sie, ob die Führungsschienen parallel und im rechten Winkel zum Kasten stehen. Messen Sie den Abstand zwischen den Führungsschienen millimetergenau. Beginnen Sie direkt unter dem Kasten. Abweichungen über 2 mm können zu Klemmen des Tuchs und/ oder der Endleiste sowie mangelnder Spannung des hängenden Tuchs führen.
3. Anschließend messen Sie die Diagonalen bis auf einen Millimeter genau.

Wenn Kasten und Führungsschienen nicht einwandfrei montiert sind, kann die Endleiste schief in den Kasten einlaufen, und das Tuch weist dann diagonal oder schräg verlaufende Falten auf.

4.4.4. SCHRITT 4

Wenn beide Führungsschienen am Fenster montiert sind, den gesamten Kasten auf die Führungsschienen ablassen, wobei die Zapfen in die Führungsschiene geschoben werden und der Reißverschluss in der Reißverschlussführung positioniert wird.



4.5. KONTROLLE AUF RECHTEN WINKEL

Achten Sie darauf, dass der Screen immer waagrecht und im rechten Winkel montiert wird. Es gibt nur eine Methode, dies zu prüfen und zu korrigieren.

1. Prüfen Sie erst, ob der Kasten vollkommen waagrecht montiert ist.
2. Prüfen Sie, ob die Führungsschienen parallel und im rechten Winkel zum Kasten stehen. Messen Sie den Abstand zwischen den Führungsschienen parallel und im rechten Winkel zum Kasten stehen. Messen Sie den Abstand zwischen den Führungsschienen millimetergenau. Beginnen Sie direkt unter dem Kasten. Abweichungen über 2 mm können zu Klemmen des Tuchs und/oder der Endleiste sowie mangelnder Spannung des hängenden Tuchs führen.
3. Anschließend messen Sie die Diagonalen bis auf einen Millimeter genau.

Wenn Kasten und Führungsschienen nicht einwandfrei montiert sind, kann die Endleiste schief in den Kasten einlaufen, und das Tuch weist dann diagonal oder schräg verlaufende Falten auf.

Sobald der Screen millimetergenau positioniert und montiert ist, können eventuelle kleine Öffnungen und/oder Ritzen zwischen Schienen und Wand (Kasten und Wand) mit Silikonkitt abgedichtet werden.

4.6. KONTROLLE DER MONTAGE

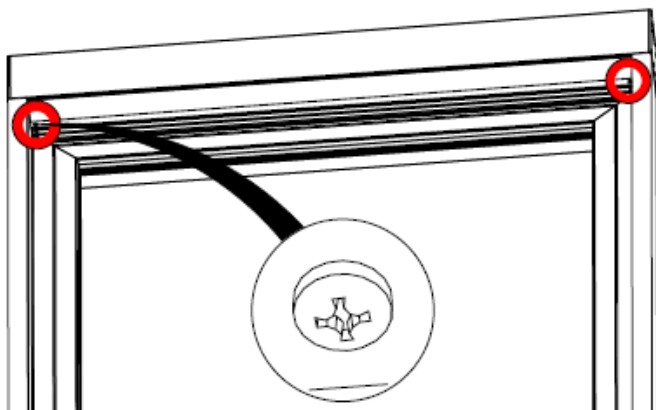
Die Montage wird durch Prüfung der Funktionalität geprüft.

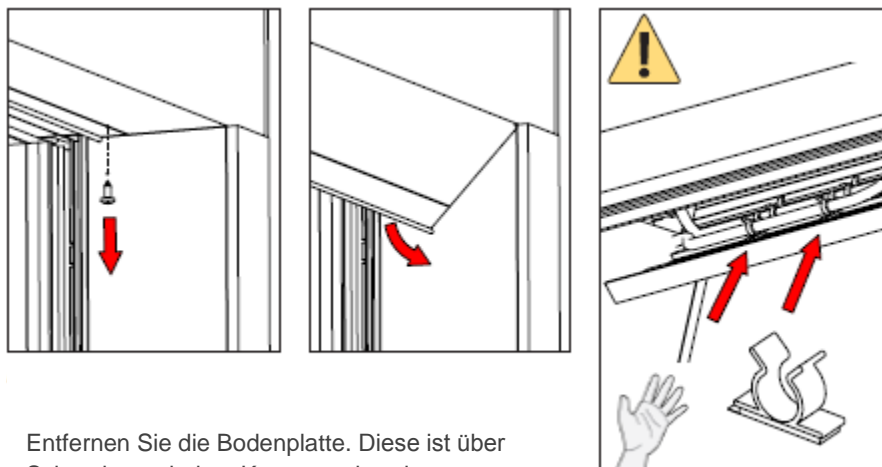
Das Tuch wird aus- und wieder eingerollt. Dies muss reibungslos funktionieren, und in abgerollter Position darf es keine Falten geben.

5. SERVICE – KASTEN ÖFFNEN

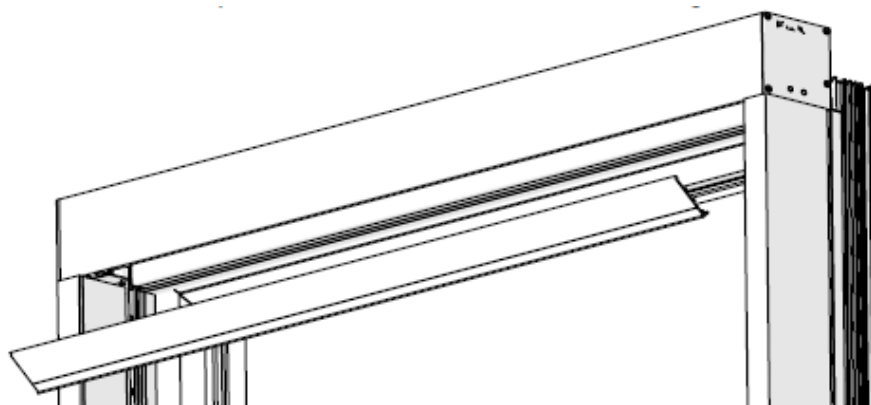
Rollen Sie das Tuch auf, sodass sich die Endleiste in ihrer höchsten Position befindet – im Kasten. Entfernen Sie die beiden Schrauben, die die Bodenplatte mit dem Kasten verbinden.

ACHTUNG! Das Kabel wird von Kunststoffklemmen gesichert.

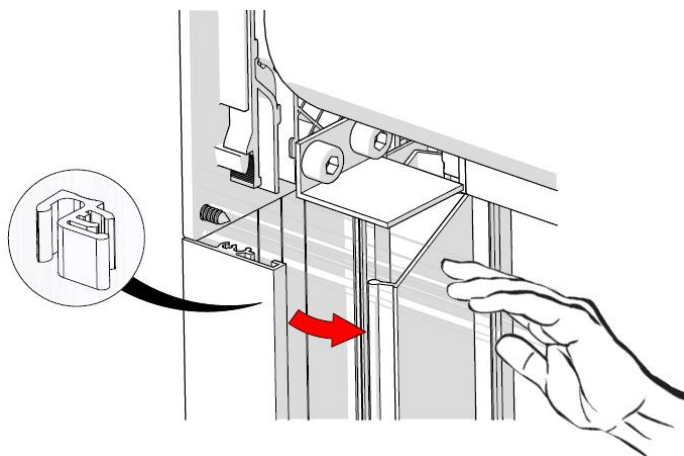




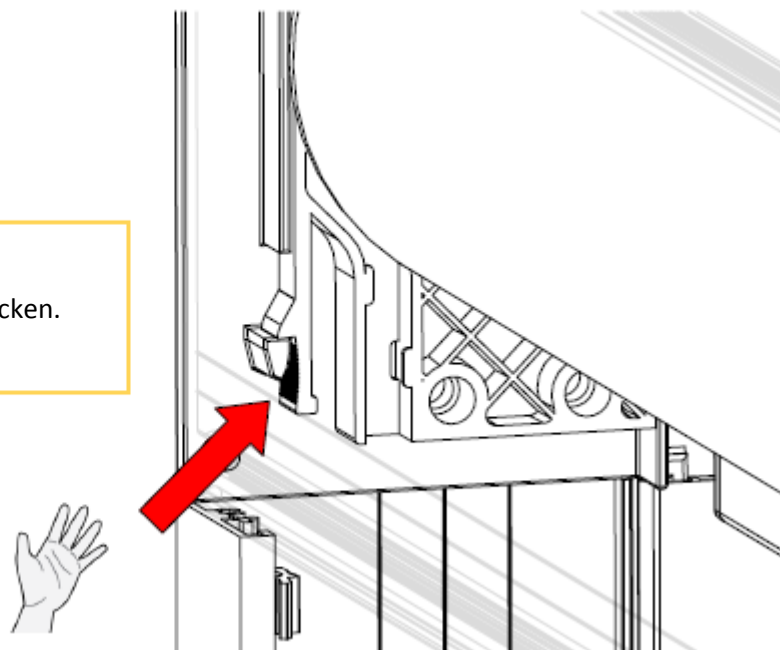
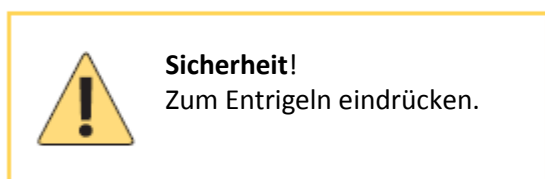
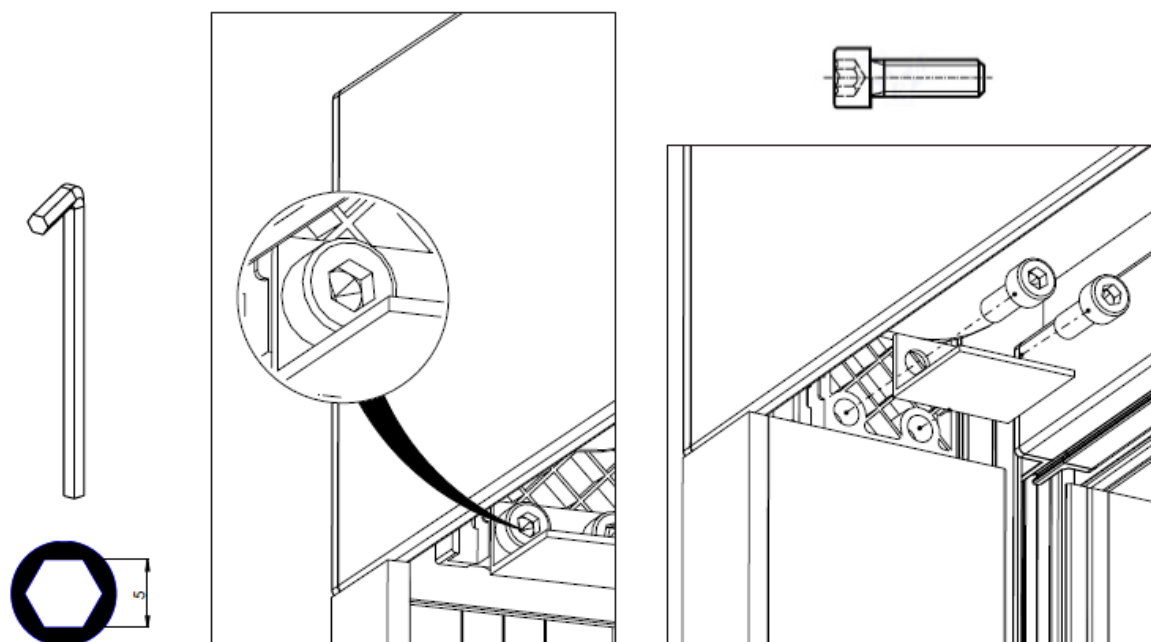
Entfernen Sie die Bodenplatte. Diese ist über Scharniere mit dem Kasten verbunden.



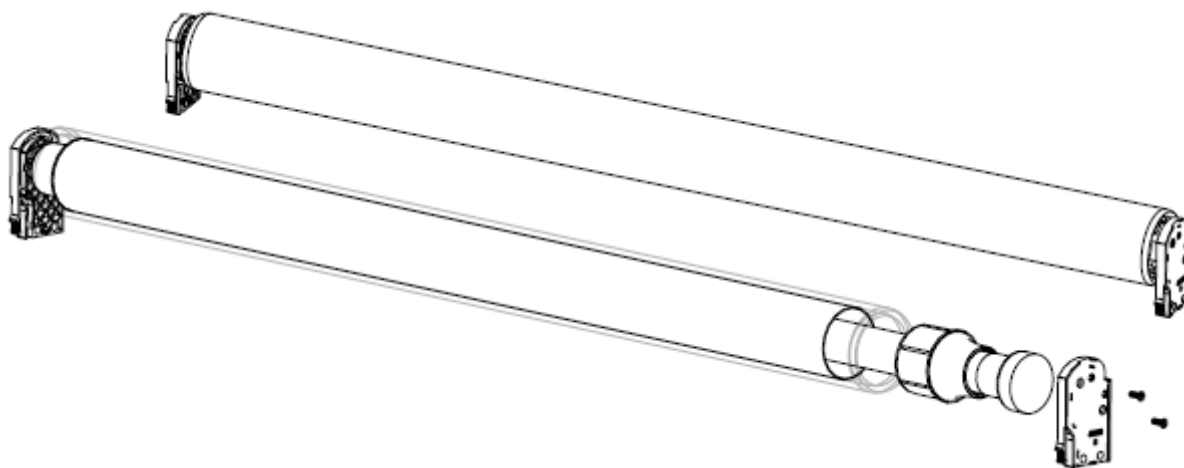
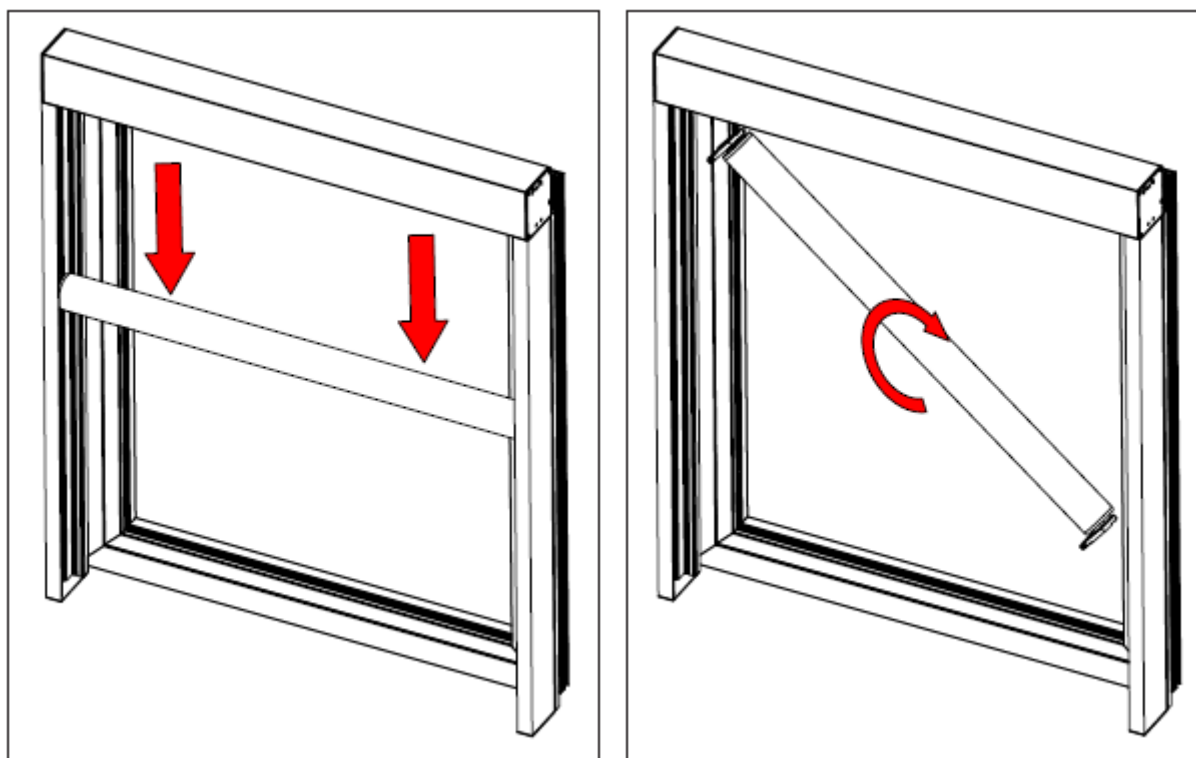
Entfernen Sie die Abdeckung der Seitenführungsschiene. Diese ist durch Klemmen gesichert.



Das Schubmodul ist auf jeder Seite des Kastens durch zwei Schrauben fixiert. Lösen Sie diese und entfernen Sie die Anschlagplatte.



Entriegeln Sie die Schlitten und lassen Sie das Schubmodul langsam nach unten ab. Führen Sie auf halber Strecke eine rotierende Bewegung aus, um das Schubmodul aus den Führungsschienen herauszunehmen.



6. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Anmerkung: Die elektrischen Anschlüsse müssen von einem qualifizierten Installateur ausgeführt werden (siehe Garantiekarte). Die elektrischen Montage- und Anschlussschemas müssen korrekt angewendet werden, und das verwendete elektrische Zubehör muss den geltenden Normen und/oder Anforderungen entsprechen.

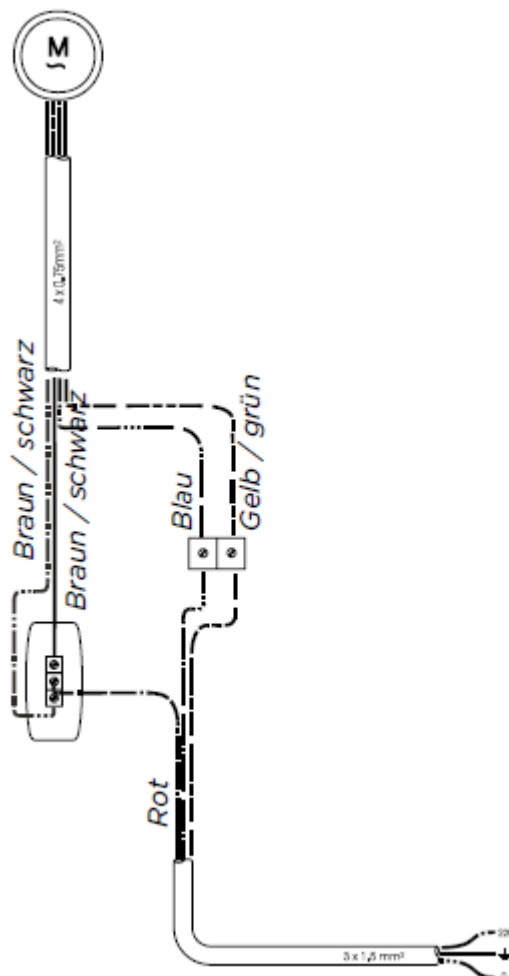
6.1. ANSCHLUSSSCHEMA EINES EINPOLIGEN SCHALTERS

Aus dem Motor kommen vier Drähte: Grün-gelb (Erde), blau (Null), braun und schwarz (Phase). Aus dem Sicherungskasten wiederum kommen 3 Drähte: Grün-gelb (Erde), blau (Null) und Phasenkabel. Die Drähte gemäß Schema anschließen. Das Phasenkabel des Stromnetzes wird an Klemme L angeschlossen.

Gegebenenfalls den braunen und schwarzen Draht des Motors im Schalter vertauschen, so dass die Pfeile auf dem Schalter mit der Auf- und Abrollrichtung des Sonnenschutzes übereinstimmen. Die beiden Erdkabel werden mittels separater Kabelklemmen miteinander verbunden. Gleiches gilt für die beiden Nullleiter.

Anschließen und Installation des Motors:

Motorkabel so unauffällig wie möglich zum Bedienschalter führen. Motorkabel und Netzkabel am einpoligen Schalter anschließen. Siehe oben. Gegebenenfalls den braunen und den schwarzen Draht gemäß den Pfeilen des Schalters vertauschen. Falls 2 oder mehr Motoren an einem einzigen Schalter angeschlossen werden sollen, müssen 1 oder mehrere Relaiskästen verwendet werden. Für den Anschluss der Relaiskästen siehe Schema RI2.



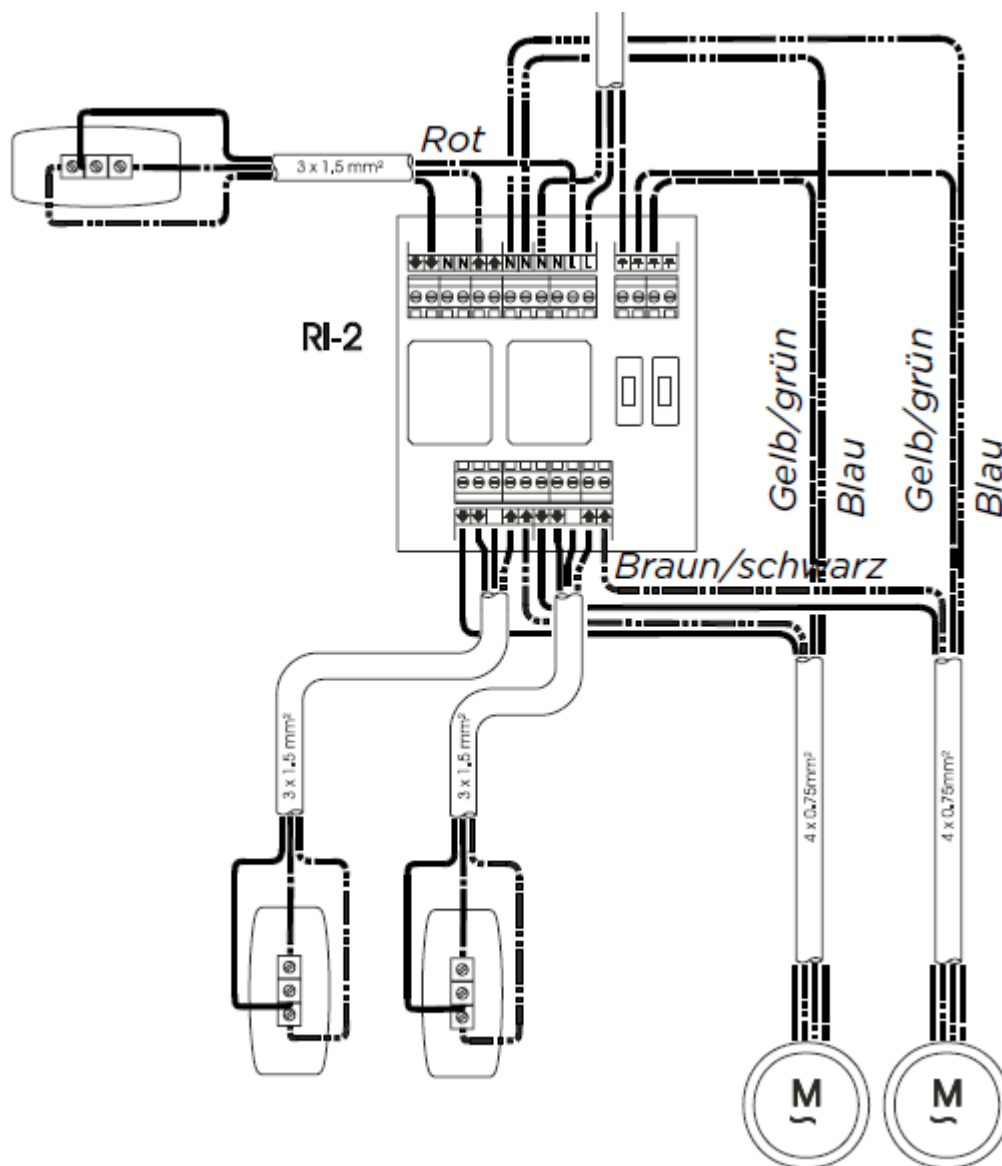
6.2. WARUM VERWENDET MAN EINEN RELAIKASTEN RI2?

Wenn mehrere LS-Motoren mit einem einzigen Schalter bedient werden sollen, muss immer ein Relaiskasten verwendet werden. Geschieht dies nicht, werden sehr bald die eingebauten Endschalter durch die erzeugten hohen induktiven und kapazitiven Spannungen im Motorgehäuse verschmoren.

Ein guter Rat: Verwenden Sie stets die von uns gelieferten Relaiskästen und Schalter bei Monobedienung für 2 oder mehrere Motoren. Dies gilt auch für alle Wind-Sonnen-Automaten.

6.3. EINSTELLUNG DES MOTORS

Überprüfen Sie den Motortyp und schlagen Sie in der mitgelieferten Montageanleitung des betreffenden Motors die Einstellung nach.



7. FESTSTELLUNG VON FEHLERN UND REPARATUREN

7.1. SCREEN FÄHRT NICHT AUS ODER EIN

Interner Endschalter des Motors steht in beiden Richtungen auf Null. Die beiden Einstellknöpfe des Motors drücken und mit der Endschalers fortfahren.

Schlechter Kontakt eines Drahts beim Verlängern des Motorkabels. Kontrollieren Sie den Anschluss.

Der Motor ist heißgelaufen. Lassen Sie ihn eine halbe Stunde abkühlen.

Falsche Abstimmung der Endschalter des Motors.

Keine Spannung am Schalter. Überprüfen Sie dies mit dem Voltmeter.

Der Motor wurde falsch angeschlossen. Kontrollieren Sie das Anschlussschema.

7.2. SUMMEN DES MOTORS

Überprüfen Sie, ob sich alles frei ein- und ausrollen lässt. Ist nichts blockiert?

Der Kondensator im Motor ist defekt (infolge eines inkorrekten Anschlusses des Motors).

Der Motor wurde falsch angeschlossen: Kontrollieren Sie den richtigen Anschluss der Motorkabel am Schalter wie im oben gezeigten Schema. Es wurde ein Phasenkabel (braun oder schwarz) mit den neutralen (blau) verwechselt. Der Motor dreht sich in einer Richtung, in der anderen Richtung fängt er an zu brummen.

7.3. MOTOR SCHALTET NICHT RECHTZEITIG AB

Endschalter des Motors nicht richtig eingestellt.

7.4. ENDLEISTE LÄUFT SCHIEF NACH OBEN

Die Führungsschienen stehen zwar parallel zueinander, aber nicht im rechten Winkel zum Kasten. Prüfen Sie erst, ob der Kasten waagerecht montiert ist, messen Sie anschließend die Diagonalen nach und korrigieren Sie die Montage.

7.5. ENDLEISTE TRITT UNTEN AUS DEN SEITEN FÜHRUNGEN AUS

Prüfen Sie, ob die Endstopfen an der Unterseite der Führungsschienen angebracht sind.

7.6. DAS TUCH IST UNGENÜGEND GESPANNT. DIE ENDLEISTE SPRRT SICH WÄHREND DES EIN- ODER ABROLLENS

Überprüfen Sie die Ausrichtung der Führungsschienen. Die Endleiste wird zwischen den Führungsprofilen eingeklemmt.

Der Reißverschluss sitzt nicht in der Reißverschlussführung.

Die Endleiste hängt nicht am Tuch, sondern z.B. auf dem Fensterbrett.

Das Tuch sitzt nicht richtig im Tuchführungsprofil.

Das Tuch ist zu breit.

Der unterste Endanschlag des Motors ist zu niedrig positioniert oder zu weit eingestellt.

7.7. FALTEN UND WELLEN IM TUCH

Kasten und/oder Führungsschienen nicht waagrecht. Kasten und Führungsschienen waagrecht ausrichten.

7.8. DIE DREHRICHTUNG DES MOTORS STIMMT NICHT MIT DEN PFEILEN AUF DEM SCHALTER ÜBEREIN

Vertauschen Sie das braune und das schwarze Kabel im Schalter.

7.9. DIE TUCHBAHNEN KOMMEN NICHT ZUM STILLSTAND UND FANGEN AN ZU PENDELN

Verwenden sie einen Relaiskasten RI2.

7.10. DIE AUTOMATISCHE BEDIENUNG FUNKTIONIERT NICHT RICHTIG

Siehe Montageanleitung: Wind-Sonnen-Automaten.

7.11. DIE ENDLEISTE BLOCKIERT WÄHREND DES EIN- ODER ABROLLENS

Prüfen Sie, ob der Kasten waagrecht montiert ist.

Überprüfen Sie anschließend die Diagonalen der Führungsschienen.

Überprüfen Sie anschließend die Abstände zwischen den Führungsschienen auf regelmäßige Abstände in der Höhe.

Die Führungsschienen sind schlangenförmig montiert. Mithilfe eines Senkbleis überprüfen und korrigieren.

7.12. DEMONTIEREN UND ENTFERNEN

Die Demontage des Screens darf ausschließlich durch qualifiziertes Personal erfolgen.

Stellen Sie vor der Demontage des Kastens sicher, dass der Strom ausgeschaltet ist.

Stellen Sie vor der Ausführung der Arbeiten sicher, dass der Arbeitsplatz ausreichend beleuchtet ist.

Stellen Sie bei einem Ausbau des Screens sicher, dass dieser gemäß den national geltenden Bestimmungen entsorgt wird.